

Erscheint täglich
früh 6 Uhr.

Redaktion und Expedition

Johannestraße 33.

Sprechstunden der Redaktion:

Mittwochs 10—12 Uhr.

Montags 5—6 Uhr.

Alle Redaktionssachen müssen nach
der Rückgabe nicht verhandelt.

**Abnahme der für die nächstfolgende
Nummer bestimmten Ausfertige am
Wochentagen bis 3 Uhr Nachmittags,
an Sonn- und Feiertagen bis 12 Uhr.**

**Alle Nachträge angenommene Ausfertige nach
der Rückgabe nicht verhandelt.**

In den Filialen für Inf.-Annahme:

otto Allem, Universitätsstraße 21.

Louis Völker, Rathausstraße 18, v.

und bis 12 Uhr.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Nr. 212.

Wittwoch den 30. Juli 1884.

78. Jahrgang.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Das 21. Stahl des vierjährigen Reichstagsblattes ist bei uns eingegangen und wird bis zum 22. August dieses Jahres auf dem Rathausmarkt zur Einsichtnahme öffentlich ausgestellt.

Dasselbe enthält:

Nr. 1557. Gesetz, betreffend den Steingewinn aus dem von neuem Generalstaat verfügbaren Bereich. „Der deutsch-französische Krieg 1870/71.“ Bonn 12. Juli 1884.

Nr. 1558. Gesetz über den Heiminhalt der Gold- und Silbermünzen. Bonn 16. Juli 1884.

Leipzig, am 26. Juli 1884.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Amt.

Bekanntmachung.

Der Gurkenmarkt wird vom Sonnabend den 2. August dieses Jahres an auf dem Fleischergasse gehalten.

Leipzig, den 25. Juli 1884.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Amt.

Bekanntmachung.

Der Straßenbau der Großen Fleischergasse zwischen der Kleinen Fleischergasse und dem Eingange zum Neumarkt wird wegen Wasserleitungsbauarbeiten vom 1. August laufenden Jahres ab auf ca. 3 Tage für allen unbefugten Fahrverkehr gesperrt.

Leipzig, den 28. Juli 1884.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Amt.

Bekanntmachung.

Die Trassierarbeiten in der Gerberstraße sind vorgezogen und werden die unbedeutigsten gebildeten Substrukturen deshalb hiermit ihrer Öffentlichkeit entbunden.

Leipzig, am 24. Juli 1884.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Amt.

Bekanntmachung.

Die Trassierarbeiten in der Gerberstraße sind vorgezogen und werden die unbedeutigsten gebildeten Substrukturen deshalb hiermit ihrer Öffentlichkeit entbunden.

Leipzig, am 24. Juli 1884.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Amt.

Bekanntmachung.

Die Straßearbeiten an der Großen Fleischergasse zwischen der Kleinen Fleischergasse und dem Eingange zum Neumarkt wird wegen Wasserleitungsbauarbeiten vom 1. August laufenden Jahres ab auf ca. 3 Tage für allen unbefugten Fahrverkehr gesperrt.

Leipzig, den 28. Juli 1884.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Amt.

Bekanntmachung.

Die Straßenarbeiten in der Gerberstraße sind vorgezogen und werden die unbedeutigsten gebildeten Substrukturen deshalb hiermit ihrer Öffentlichkeit entbunden.

Leipzig, am 24. Juli 1884.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Amt.

Bekanntmachung.

Die Straßenarbeiten in der Gerberstraße sind vorgezogen und werden die unbedeutigsten gebildeten Substrukturen deshalb hiermit ihrer Öffentlichkeit entbunden.

Leipzig, am 24. Juli 1884.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Amt.

Bekanntmachung.

Die Straßenarbeiten in der Gerberstraße sind vorgezogen und werden die unbedeutigsten gebildeten Substrukturen deshalb hiermit ihrer Öffentlichkeit entbunden.

Leipzig, am 24. Juli 1884.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Amt.

Bekanntmachung.

Die Straßenarbeiten in der Gerberstraße sind vorgezogen und werden die unbedeutigsten gebildeten Substrukturen deshalb hiermit ihrer Öffentlichkeit entbunden.

Leipzig, am 24. Juli 1884.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Amt.

Bekanntmachung.

Die Straßenarbeiten in der Gerberstraße sind vorgezogen und werden die unbedeutigsten gebildeten Substrukturen deshalb hiermit ihrer Öffentlichkeit entbunden.

Leipzig, am 24. Juli 1884.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Amt.

Bekanntmachung.

Die Straßenarbeiten in der Gerberstraße sind vorgezogen und werden die unbedeutigsten gebildeten Substrukturen deshalb hiermit ihrer Öffentlichkeit entbunden.

Leipzig, am 24. Juli 1884.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Amt.

Bekanntmachung.

Die Straßenarbeiten in der Gerberstraße sind vorgezogen und werden die unbedeutigsten gebildeten Substrukturen deshalb hiermit ihrer Öffentlichkeit entbunden.

Leipzig, am 24. Juli 1884.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Amt.

Bekanntmachung.

Die Straßenarbeiten in der Gerberstraße sind vorgezogen und werden die unbedeutigsten gebildeten Substrukturen deshalb hiermit ihrer Öffentlichkeit entbunden.

Leipzig, am 24. Juli 1884.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Amt.

Bekanntmachung.

Die Straßenarbeiten in der Gerberstraße sind vorgezogen und werden die unbedeutigsten gebildeten Substrukturen deshalb hiermit ihrer Öffentlichkeit entbunden.

Leipzig, am 24. Juli 1884.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Amt.

Bekanntmachung.

Die Straßenarbeiten in der Gerberstraße sind vorgezogen und werden die unbedeutigsten gebildeten Substrukturen deshalb hiermit ihrer Öffentlichkeit entbunden.

Leipzig, am 24. Juli 1884.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Amt.

Bekanntmachung.

Die Straßenarbeiten in der Gerberstraße sind vorgezogen und werden die unbedeutigsten gebildeten Substrukturen deshalb hiermit ihrer Öffentlichkeit entbunden.

Leipzig, am 24. Juli 1884.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Amt.

Bekanntmachung.

Die Straßenarbeiten in der Gerberstraße sind vorgezogen und werden die unbedeutigsten gebildeten Substrukturen deshalb hiermit ihrer Öffentlichkeit entbunden.

Leipzig, am 24. Juli 1884.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Amt.

Bekanntmachung.

Die Straßenarbeiten in der Gerberstraße sind vorgezogen und werden die unbedeutigsten gebildeten Substrukturen deshalb hiermit ihrer Öffentlichkeit entbunden.

Leipzig, am 24. Juli 1884.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Amt.

Bekanntmachung.

Die Straßenarbeiten in der Gerberstraße sind vorgezogen und werden die unbedeutigsten gebildeten Substrukturen deshalb hiermit ihrer Öffentlichkeit entbunden.

Leipzig, am 24. Juli 1884.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Amt.

Bekanntmachung.

Die Straßenarbeiten in der Gerberstraße sind vorgezogen und werden die unbedeutigsten gebildeten Substrukturen deshalb hiermit ihrer Öffentlichkeit entbunden.

Leipzig, am 24. Juli 1884.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Amt.

Bekanntmachung.

Die Straßenarbeiten in der Gerberstraße sind vorgezogen und werden die unbedeutigsten gebildeten Substrukturen deshalb hiermit ihrer Öffentlichkeit entbunden.

Leipzig, am 24. Juli 1884.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Amt.

Bekanntmachung.

Die Straßenarbeiten in der Gerberstraße sind vorgezogen und werden die unbedeutigsten gebildeten Substrukturen deshalb hiermit ihrer Öffentlichkeit entbunden.

Leipzig, am 24. Juli 1884.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Amt.

Bekanntmachung.

Die Straßenarbeiten in der Gerberstraße sind vorgezogen und werden die unbedeutigsten gebildeten Substrukturen deshalb hiermit ihrer Öffentlichkeit entbunden.

Leipzig, am 24. Juli 1884.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Amt.

Bekanntmachung.

Die Straßenarbeiten in der Gerberstraße sind vorgezogen und werden die unbedeutigsten gebildeten Substrukturen deshalb hiermit ihrer Öffentlichkeit entbunden.

Leipzig, am 24. Juli 1884.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Amt.

Bekanntmachung.

Die Straßenarbeiten in der Gerberstraße sind vorgezogen und werden die unbedeutigsten gebildeten Substrukturen deshalb hiermit ihrer Öffentlichkeit entbunden.

Leipzig, am 24. Juli 1884.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Amt.

Bekanntmachung.

Die Straßenarbeiten in der Gerberstraße sind vorgezogen und werden die unbedeutigsten gebildeten Substrukturen deshalb hiermit ihrer Öffentlichkeit entbunden.

Leipzig, am 24. Juli 1884.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Eine gebrauchte, gut erhaltenen **Vitrine** wird zu kaufen gesucht.
Offerten mit Preisangabe unter M. 7 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Eine **Silber** wie zu kaufen gesucht. Werte mit Preis unter 1. 50 in der Halle d. St. Katharinenstr. 18, niederlegen.

Der getragene Herrenkleider,
Zam.-Garderobe, Untern., Möbel, günstig
Rab. jahrl. 1. 50. Preis unter 1. 50 in der
Halle d. St. Katharinenstr. 18, niederlegen.

Getr. Herrenkleider!
Metz. f. b. Laude, Colonnadenstr. 4, D. 1.

Abraham in Hamburg
zahlt hohe Preise f. Kleidung o. a. Art
Hohe Straße 10, p. Raum und Bettel.

Getr. Herrenkleider,
Damen-, Kinder- u. alte Kleider, günstig

Frau Fischer
fertigt gute Kleidungsstücke aller Art. Sämtl.,
gerne Nachfrage für höchste Preise u. kommen
auf Verkauf nach Domäne Universitätstr. 12, D. 1.

Möbel, ganze Einrichtung, Kauf

Metz. Möbelraum bei Klostergasse 4, D. 1.

Gebrauchte, noch in einem Zustand be-
findliche Gebrauchsnechte Werbung werden
zu kaufen gesucht. Preisen ab R. No. 100
niederlegen. Erfahrung.

Eine gebrauchte eiserne Wendeltreppe
wird zu kaufen gesucht. Werte unter
R. N. 100 werden durch die Expedition
dieses Blattes vermittelt.

Superphosphat
Offerten darin unter Güter M. Z. 50
in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Eine **Wäscherei** wird zu kaufen gesucht
von Gustav Bachmann in Pauls.

Fränenhäuser Kauf Sternwartestraße 35.

Zu kaufen gesucht werden zwei Städte
helle Vorhänge.

Offerten unter R. N. 55 in die Expedition
dieses Blattes übergeleitet.

80.000,- A. und 60.000,- A.
auf höhere Kapital innerhalb Stadt und
Niedersachsen Bremen, Preuß.

Gesuch.

Die Bekanntheit eines nachweislich
überaus tüchtigen Insektenforschers, sehr alten
Fabrikgeschäftes wird ein Kapital von

A. 80.000 gegen sehr hohe Rente und
Bücherhaltung gesucht. Vermittler freigem-
messen verbleiben. Selbstverständliches mögen
geli. Ihre M. Offerten unter R. N. 100
in die Expedition dieses Blattes.

40.000,- A. nach 120.000,- A. Kaufhaus,
lade sich auf ein neues Geschäft. Vorhanden:
R. 24.000 auf 1 Geschäftshaus innere Stadt,
R. 24.000 auf 1 Landhaus Umlandschaft,
R. 25.000 auf 3 zusammenhängende Haus-
häuser Schlesische Str. 100, Kosten 15.000 auf ein
großes Wohndomizil in Thüringen. Alles Röhre
postenfrei. G. Th. Metz. Brüder 44/45, Greif.-Kauf.

12.000,- Mark
werden als 1. Kapital auf ein Geschäft
im Werthe von 25.000,- A. gegen 4% Proc.
Zinsen unter R. N. 287 an die Expedition
dieses Blattes eingezogen.

Bau-Bericht w. auf ein neu zu erbautes
Gebäudegrundstück bei nicht zu hoher Vergütung
ausreichig zu erbringen gesucht. Werte unter
R. N. 100 in die Expedition dieses Blattes.

Eine 2. Kapital von 4.000,- A. wird
auf ein Baugrundstück in einem Bereich
von Leipzig zu erbringen gesucht. 1. Kapital
25.000,- A. Einzelheiten 2550,- A. Werde-
kosten 33.500,- A. geistliche Zeige 46.428,- A.

Dreien unter R. N. 9 unter uns in der
Expedition dieses Blattes übergeleitet.

5000 Mark
werden auf ein Grundstück in Görlitz als
2. Kapital des Gebäudeteiles gen. 5%
Jahres gesucht. Offerten unter R. N. 22 in
die Expedition dieses Blattes abgegeben.

2 bis 3000 Mark

werden zu einem aus 1. Oktober bis oben
stehenden, festig reifendem Unternehmen gesucht.

Herren oder Damen, welche ihr Kapital gut
und sicher anlegen wollen, beliebtes Werken
unter R. N. 12 in der Expedition dieses
Blattes niedergelegen.

Eine Wohnungsladie sucht 1500,- A.
auf gute Sicherheit zu leben. Werten u.
R. N. 2. Exped. d. St. erbeten!

Eine Gebäudeladie sucht 3000 Mark gegen
2. Gewalt des Gebäudeteiles zu geben. Werte
off. unter R. N. 22 Greif. d. St. erbeten.

gerichtliche Werte.

Görlitz. Dame od. Herren bietet ein
Kapital, um ein Werthe von 200,- A. gegen
gewisse Sicherheit, manchmal Absch. und
niedrige Rente. Werte unter Güter L. H. 200
erbeten Greif. d. St.

Eine Dame befreiter Standes sucht 2 bis
300,- A. auf 1 Jahr gegen Sicherheit zu
leben. Werte Greif. d. St. unter R. N. 122
in der Exped. dieses Blattes niedergelegen.

Eine j. Dame sucht ein Werthe von 30,- A.
Metz. 112 Städte, Katharinenstr. 18.

Eine j. anschein. Wäsche, aus s. Demir,
angestellt in Roth, bietet einen ebenfalls. H. d. T.
um ein 1. Werthe. Gest. Werken erbeten und
W. 10 in die Expedition dieses Blattes.

ML. 2,500,000

Geldangebote in größeren Posten zu
4%, 5% aufzuteilen. Greif. ab L. S. D
in die Expedition dieses Blattes.

Casse- und Privatgelder
zu jeder Höhe auf gute Garantien zu 4,
4%, 5% aufzuteilen durch C. Th. Lenk,
Greif. Nr. 44/45, Credit-Kasse.

Kleiner Receptantenbuch
wird solides Jägerwerk und Dienst ver-
mittel. Offerten werden ab A. N. 881
Hausenstein & Vogler,
Dresden erbeten.

Heiraths-Gesuch.

Eine Leipzig'sche Geschäftsmann, 30 Jahre
alt, Witwer ohne Kinder und rechtgültigen
Thronerben u. eine höchst berühmte
Geschäftsfrau einer nicht unbekannten
Familie zu suchen und vorher mit Offerten
unter R. N. 20 durch die Expedition des
Blattes vermittel.

Beamter,

Witwer, kinderlos, verheirathet, Ein-
kommen 2000,- A. Jede die Bekanntheit
einer Dame von militärischer Größe
in Alter von 35-40 Jahren behält später
Geschäft. Berücksichtigung. Ausland
gesucht. Greif. mit Wohnungszettel „In-
validendank“, Leipzig, Nicolaistr. 1, L.
unter R. N. 303 baldig erbeten.

Heiraths-Gesuch.

Eine huldigende Geschäftsmann, 30 Jahre
alt, Witwer ohne Kinder und rechtgültigen
Thronerben u. eine höchst berühmte
Geschäftsfrau einer nicht unbekannten
Familie zu suchen und vorher mit Offerten
unter R. N. 20 durch die Expedition des
Blattes vermittel.

Eine huldigende Geschäftsmann, 30 Jahre
alt, Witwer, vertr. u. kein Thronerbe, ganz
allerdings, würde sich m. ein geh. Sohn,
in evtl. J. 18. Herrn in verh. W. d. St. Unter
Offerten unter R. N. 20 folgend:

Eine huldigende Geschäftsmann, 30 Jahre
alt, Witwer, vertr. u. kein Thronerbe, ganz
allerdings, würde sich m. ein geh. Sohn,
in evtl. J. 18. Herrn in verh. W. d. St. Unter
Offerten unter R. N. 20 folgend:

Eine huldigende Geschäftsmann, 30 Jahre
alt, Witwer, vertr. u. kein Thronerbe, ganz
allerdings, würde sich m. ein geh. Sohn,
in evtl. J. 18. Herrn in verh. W. d. St. Unter
Offerten unter R. N. 20 folgend:

Eine huldigende Geschäftsmann, 30 Jahre
alt, Witwer, vertr. u. kein Thronerbe, ganz
allerdings, würde sich m. ein geh. Sohn,
in evtl. J. 18. Herrn in verh. W. d. St. Unter
Offerten unter R. N. 20 folgend:

Eine huldigende Geschäftsmann, 30 Jahre
alt, Witwer, vertr. u. kein Thronerbe, ganz
allerdings, würde sich m. ein geh. Sohn,
in evtl. J. 18. Herrn in verh. W. d. St. Unter
Offerten unter R. N. 20 folgend:

Eine huldigende Geschäftsmann, 30 Jahre
alt, Witwer, vertr. u. kein Thronerbe, ganz
allerdings, würde sich m. ein geh. Sohn,
in evtl. J. 18. Herrn in verh. W. d. St. Unter
Offerten unter R. N. 20 folgend:

Eine huldigende Geschäftsmann, 30 Jahre
alt, Witwer, vertr. u. kein Thronerbe, ganz
allerdings, würde sich m. ein geh. Sohn,
in evtl. J. 18. Herrn in verh. W. d. St. Unter
Offerten unter R. N. 20 folgend:

Eine huldigende Geschäftsmann, 30 Jahre
alt, Witwer, vertr. u. kein Thronerbe, ganz
allerdings, würde sich m. ein geh. Sohn,
in evtl. J. 18. Herrn in verh. W. d. St. Unter
Offerten unter R. N. 20 folgend:

Eine huldigende Geschäftsmann, 30 Jahre
alt, Witwer, vertr. u. kein Thronerbe, ganz
allerdings, würde sich m. ein geh. Sohn,
in evtl. J. 18. Herrn in verh. W. d. St. Unter
Offerten unter R. N. 20 folgend:

Eine huldigende Geschäftsmann, 30 Jahre
alt, Witwer, vertr. u. kein Thronerbe, ganz
allerdings, würde sich m. ein geh. Sohn,
in evtl. J. 18. Herrn in verh. W. d. St. Unter
Offerten unter R. N. 20 folgend:

Eine huldigende Geschäftsmann, 30 Jahre
alt, Witwer, vertr. u. kein Thronerbe, ganz
allerdings, würde sich m. ein geh. Sohn,
in evtl. J. 18. Herrn in verh. W. d. St. Unter
Offerten unter R. N. 20 folgend:

Eine huldigende Geschäftsmann, 30 Jahre
alt, Witwer, vertr. u. kein Thronerbe, ganz
allerdings, würde sich m. ein geh. Sohn,
in evtl. J. 18. Herrn in verh. W. d. St. Unter
Offerten unter R. N. 20 folgend:

Eine huldigende Geschäftsmann, 30 Jahre
alt, Witwer, vertr. u. kein Thronerbe, ganz
allerdings, würde sich m. ein geh. Sohn,
in evtl. J. 18. Herrn in verh. W. d. St. Unter
Offerten unter R. N. 20 folgend:

Eine huldigende Geschäftsmann, 30 Jahre
alt, Witwer, vertr. u. kein Thronerbe, ganz
allerdings, würde sich m. ein geh. Sohn,
in evtl. J. 18. Herrn in verh. W. d. St. Unter
Offerten unter R. N. 20 folgend:

Eine huldigende Geschäftsmann, 30 Jahre
alt, Witwer, vertr. u. kein Thronerbe, ganz
allerdings, würde sich m. ein geh. Sohn,
in evtl. J. 18. Herrn in verh. W. d. St. Unter
Offerten unter R. N. 20 folgend:

Eine huldigende Geschäftsmann, 30 Jahre
alt, Witwer, vertr. u. kein Thronerbe, ganz
allerdings, würde sich m. ein geh. Sohn,
in evtl. J. 18. Herrn in verh. W. d. St. Unter
Offerten unter R. N. 20 folgend:

Eine huldigende Geschäftsmann, 30 Jahre
alt, Witwer, vertr. u. kein Thronerbe, ganz
allerdings, würde sich m. ein geh. Sohn,
in evtl. J. 18. Herrn in verh. W. d. St. Unter
Offerten unter R. N. 20 folgend:

Eine huldigende Geschäftsmann, 30 Jahre
alt, Witwer, vertr. u. kein Thronerbe, ganz
allerdings, würde sich m. ein geh. Sohn,
in evtl. J. 18. Herrn in verh. W. d. St. Unter
Offerten unter R. N. 20 folgend:

Eine huldigende Geschäftsmann, 30 Jahre
alt, Witwer, vertr. u. kein Thronerbe, ganz
allerdings, würde sich m. ein geh. Sohn,
in evtl. J. 18. Herrn in verh. W. d. St. Unter
Offerten unter R. N. 20 folgend:

Eine huldigende Geschäftsmann, 30 Jahre
alt, Witwer, vertr. u. kein Thronerbe, ganz
allerdings, würde sich m. ein geh. Sohn,
in evtl. J. 18. Herrn in verh. W. d. St. Unter
Offerten unter R. N. 20 folgend:

Eine huldigende Geschäftsmann, 30 Jahre
alt, Witwer, vertr. u. kein Thronerbe, ganz
allerdings, würde sich m. ein geh. Sohn,
in evtl. J. 18. Herrn in verh. W. d. St. Unter
Offerten unter R. N. 20 folgend:

Eine huldigende Geschäftsmann, 30 Jahre
alt, Witwer, vertr. u. kein Thronerbe, ganz
allerdings, würde sich m. ein geh. Sohn,
in evtl. J. 18. Herrn in verh. W. d. St. Unter
Offerten unter R. N. 20 folgend:

Eine huldigende Geschäftsmann, 30 Jahre
alt, Witwer, vertr. u. kein Thronerbe, ganz
allerdings, würde sich m. ein geh. Sohn,
in evtl. J. 18. Herrn in verh. W. d. St. Unter
Offerten unter R. N. 20 folgend:

Eine huldigende Geschäftsmann, 30 Jahre
alt, Witwer, vertr. u. kein Thronerbe, ganz
allerdings, würde sich m. ein geh. Sohn,
in evtl. J. 18. Herrn in verh. W. d. St. Unter
Offerten unter R. N. 20 folgend:

Eine huldigende Geschäftsmann, 30 Jahre
alt, Witwer, vertr. u. kein Thronerbe, ganz
allerdings, würde sich m. ein geh. Sohn,
in evtl. J. 18. Herrn in verh. W. d. St. Unter
Offerten unter R. N. 20 folgend:

Eine huldigende Geschäftsmann, 30 Jahre
alt, Witwer, vertr. u. kein Thronerbe, ganz
allerdings, würde sich m. ein geh. Sohn,
in evtl. J. 18. Herrn in verh. W. d. St. Unter
Offerten unter R. N. 20 folgend:

Eine huldigende Geschäftsmann, 30 Jahre
alt, Witwer, vertr. u. kein Thronerbe, ganz
allerdings, würde sich m. ein geh. Sohn,
in evtl. J. 18. Herrn in verh. W. d. St. Unter
Offerten unter R. N. 20 folgend:

Eine huldigende Geschäftsmann, 30 Jahre
alt, Witwer, vertr. u. kein Thronerbe, ganz
allerdings, würde sich m. ein geh. Sohn,
in evtl. J. 18. Herrn in verh. W. d. St. Unter
Offerten unter R. N. 20 folgend:

Eine huldigende Geschäftsmann, 30 Jahre
alt, Witwer, vertr. u. kein Thronerbe, ganz
allerdings, würde sich m. ein geh. Sohn,
in evtl. J. 18. Herrn in verh. W. d. St. Unter
Offerten unter R. N. 20 folgend:

Eine huldigende Geschäftsmann, 30 Jahre
alt, Witwer, vertr. u. kein Thronerbe, ganz
allerdings, würde sich m. ein geh. Sohn,
in evtl. J. 18. Herrn in verh. W. d. St. Unter
Offerten unter R. N. 20 folgend:

Eine huldigende Geschäftsmann, 30 Jahre
alt, Witwer, vertr. u. kein Thronerbe, ganz
allerdings, würde sich m. ein geh. Sohn,
in evtl. J. 18. Herrn in verh. W. d. St. Unter
Offerten unter R. N. 20 folgend:

Eine huldigende Geschäftsmann, 30 Jahre
alt, Witwer, vertr. u. kein Thronerbe, ganz
allerdings, würde sich m. ein geh. Sohn,
in evtl. J. 18. Herrn in verh. W. d. St. Unter
Offerten unter R. N. 20 folgend:

Eine huldigende Geschäftsmann, 30 Jahre
alt, Witwer, vertr. u. kein Thronerbe, ganz
allerdings, würde sich m. ein geh. Sohn,
in evtl. J. 18. Herrn in verh. W. d. St. Unter
Offerten unter R. N. 20 folgend:

Kostenfreier Nachweis

der in Leipzig zu vermietenden Wohnungen und Geschäftsräume durch das
Bureau des Deutschen Vereins, Grimmaische Straße 25, I.

Rosenthalgasse 1719

ist per 1. Oktober ein 2. Etage, befiehlt und 7 Zimmer und reichlichem Zubehör,
für den Preis von 1200 A. zu vermieten. Räumt vorher im Untergesch.

Eine elegante herrschaftl. Wohnung
ist per sofort oder später für 1950 Mark zu ver-
mieten.

Auf Wunsch wird Stellung hergerichtet.
Woh. im Local-Comptoir v. Wwe. Krobitzsch,
Vorfußgässchen Nr. 2, 2. Etage.

Herrschaffliche Wohnung
in erster Etage sofort oder später Verlobungsplatz Nr. 5b zu vermieten.

Kaiser Wilhelmstraße 3 ist die erste Etage, 6 Stuben
mit Zubehör, sehr schönes Zimmer,

am Verkaufslokal, gleichzeitig zu Arbeitszwecken mit zu verbinden, eignet sich für
ganz vorzüglich und ist sofort anderweitig zu vermieten.

Gewisse Rechnungen erscheint es gefällig in Gustav Eben Jr., Rathaus,
demüthig zu wohnen.

Thalstrasse 1B, 3. Etage,

Zum 1. Oktober
ein hoch vorzügliches für 650 A. eine 1. Etage
für 900 A. mit 5 S. und Zubehör zu vermieten.

Ebener Alexanderstraße 18, am Theater

(gegenüber Wandelstube).

Sophienstraße 11c per 1. Oct. 1. Et. Rathaus,

oder 3. Etage zu vermieten. 450 A.

Niednitz, Grenzstraße 3,

ist das Verteilere für 750 A. sofort per

1. October 1884 zu vermieten durch

Reichsbauamt Dr. Beatrix,

Leipzig, Grimmaische Straße 20, II.

Großgörschen, ein Verteilere, 3 Stuben, Küche u.

Zubehör zu vermieten Süßerstraße 12.

Ein freudl. Part.-Logis ist preiswert zu ver-

mieten. Am 1. Okt. Rathaus, 1. Et. 1. Kl.

1. Etage, 650 A. 2. Etage 950 A.

1. October zu vermieten.

Kleinerstraße 17

1. Etage per 1. October zu verm. Wiedergabe

1. Etage 11. 1. Kl. 3. Et. 1. Kl. 1. Et.

Humboldtstraße 10b, 1. Et.

wird in Höhe Weißeritz bei jüngstem Jubiläum

am 1. October 1884 miethet und ist

zu verbinden zu vermieten.

Das Logis ist täglich Nachmittags

2-4 Uhr zu besichtigen.

Möblierter Dr. Zunker,

Thomaskirchhof Nr. 20, 2. Etage.

Härtelstraße Nr. 15

1. Etage per 1. October zu verm. Wiedergabe

1. Etage 11. 1. Kl. 3. Et. 1. Kl. 1. Et.

Im Kurprinzipielle ist eine freundl.

Wohnung in 1. 2. 3. Etage zu ver-

binden. Räuberdr. 10. 3. Et. 1. Kl.

Alexanderstraße 3

Verteilere für 650 A. 2. Etage 950 A.

1. October zu vermieten.

Kleinerstraße 17

1/2 Verteilere per 1. October 480 A. zu ver-

mieten. Räuber parterre rechts.

Reichsamt. 1. Kl. 1. Kl. 1. Kl. 1. Kl.

1. Kl. 1. Kl. 1. Kl. 1. Kl. 1. Kl.

1. Kl. 1. Kl. 1. Kl. 1. Kl. 1. Kl.

1. Kl. 1. Kl. 1. Kl. 1. Kl. 1. Kl.

1. Kl. 1. Kl. 1. Kl. 1. Kl. 1. Kl.

1. Kl. 1. Kl. 1. Kl. 1. Kl. 1. Kl.

1. Kl. 1. Kl. 1. Kl. 1. Kl. 1. Kl.

1. Kl. 1. Kl. 1. Kl. 1. Kl. 1. Kl.

1. Kl. 1. Kl. 1. Kl. 1. Kl. 1. Kl.

1. Kl. 1. Kl. 1. Kl. 1. Kl. 1. Kl.

1. Kl. 1. Kl. 1. Kl. 1. Kl. 1. Kl.

1. Kl. 1. Kl. 1. Kl. 1. Kl. 1. Kl.

1. Kl. 1. Kl. 1. Kl. 1. Kl. 1. Kl.

1. Kl. 1. Kl. 1. Kl. 1. Kl. 1. Kl.

1. Kl. 1. Kl. 1. Kl. 1. Kl. 1. Kl.

1. Kl. 1. Kl. 1. Kl. 1. Kl. 1. Kl.

1. Kl. 1. Kl. 1. Kl. 1. Kl. 1. Kl.

1. Kl. 1. Kl. 1. Kl. 1. Kl. 1. Kl.

1. Kl. 1. Kl. 1. Kl. 1. Kl. 1. Kl.

1. Kl. 1. Kl. 1. Kl. 1. Kl. 1. Kl.

1. Kl. 1. Kl. 1. Kl. 1. Kl. 1. Kl.

1. Kl. 1. Kl. 1. Kl. 1. Kl. 1. Kl.

1. Kl. 1. Kl. 1. Kl. 1. Kl. 1. Kl.

1. Kl. 1. Kl. 1. Kl. 1. Kl. 1. Kl.

1. Kl. 1. Kl. 1. Kl. 1. Kl. 1. Kl.

1. Kl. 1. Kl. 1. Kl. 1. Kl. 1. Kl.

1. Kl. 1. Kl. 1. Kl. 1. Kl. 1. Kl.

1. Kl. 1. Kl. 1. Kl. 1. Kl. 1. Kl.

1. Kl. 1. Kl. 1. Kl. 1. Kl. 1. Kl.

1. Kl. 1. Kl. 1. Kl. 1. Kl. 1. Kl.

1. Kl. 1. Kl. 1. Kl. 1. Kl. 1. Kl.

1. Kl. 1. Kl. 1. Kl. 1. Kl. 1. Kl.

1. Kl. 1. Kl. 1. Kl. 1. Kl. 1. Kl.

1. Kl. 1. Kl. 1. Kl. 1. Kl. 1. Kl.

1. Kl. 1. Kl. 1. Kl. 1. Kl. 1. Kl.

1. Kl. 1. Kl. 1. Kl. 1. Kl. 1. Kl.

1. Kl. 1. Kl. 1. Kl. 1. Kl. 1. Kl.

1. Kl. 1. Kl. 1. Kl. 1. Kl. 1. Kl.

1. Kl. 1. Kl. 1. Kl. 1. Kl. 1. Kl.

1. Kl. 1. Kl. 1. Kl. 1. Kl. 1. Kl.

1. Kl. 1. Kl. 1. Kl. 1. Kl. 1. Kl.

1. Kl. 1. Kl. 1. Kl. 1. Kl. 1. Kl.

1. Kl. 1. Kl. 1. Kl. 1. Kl. 1. Kl.

1. Kl. 1. Kl. 1. Kl. 1. Kl. 1. Kl.

1. Kl. 1. Kl. 1. Kl. 1. Kl. 1. Kl.

1. Kl. 1. Kl. 1. Kl. 1. Kl. 1. Kl.

1. Kl. 1. Kl. 1. Kl. 1. Kl. 1. Kl.

1. Kl. 1. Kl. 1. Kl. 1. Kl. 1. Kl.

1. Kl. 1. Kl. 1. Kl. 1. Kl. 1. Kl.

1. Kl. 1. Kl. 1. Kl. 1. Kl. 1. Kl.

1. Kl. 1. Kl. 1. Kl. 1. Kl. 1. Kl.

1. Kl. 1. Kl. 1. Kl. 1. Kl. 1. Kl.

1. Kl. 1. Kl. 1. Kl. 1. Kl. 1. Kl.

1. Kl. 1. Kl. 1. Kl. 1. Kl. 1. Kl.

1. Kl. 1. Kl. 1. Kl. 1. Kl. 1. Kl.

1. Kl. 1. Kl. 1. Kl. 1. Kl. 1. Kl.

1. Kl. 1. Kl. 1. Kl. 1. Kl. 1. Kl.

1. Kl. 1. Kl. 1. Kl. 1. Kl. 1. Kl.

1. Kl. 1. Kl. 1. Kl. 1. Kl. 1. Kl.

1. Kl. 1. Kl. 1. Kl. 1. Kl. 1. Kl.

1. Kl. 1. Kl. 1. Kl. 1. Kl. 1. Kl.

1. Kl. 1. Kl. 1. Kl. 1. Kl. 1. Kl.

1. Kl. 1. Kl. 1. Kl. 1. Kl. 1. Kl.

1. Kl. 1. Kl. 1. Kl. 1. Kl. 1. Kl.

1. Kl. 1. Kl. 1. Kl. 1. Kl. 1. Kl.

1. Kl. 1. Kl. 1. Kl. 1. Kl. 1. Kl.

1. Kl. 1. Kl. 1. Kl. 1. Kl. 1. Kl.

1. Kl. 1. Kl. 1. Kl. 1. Kl. 1. Kl.

1. Kl. 1. Kl. 1. Kl. 1. Kl. 1. Kl.

1. Kl. 1. Kl. 1. Kl. 1. Kl. 1. Kl.

1. Kl. 1. Kl. 1. Kl. 1. Kl. 1. Kl.

1. Kl. 1. Kl. 1. Kl. 1. Kl. 1. Kl.

1. Kl. 1. Kl. 1. Kl. 1. Kl. 1. Kl.

1. Kl. 1. Kl. 1. Kl. 1. Kl. 1. Kl.

1. Kl. 1. Kl. 1. Kl. 1. Kl. 1. Kl.

1. Kl. 1. Kl. 1. Kl. 1. Kl. 1. Kl.

1. Kl. 1. Kl. 1. Kl. 1. Kl. 1. Kl.

1. Kl. 1. Kl. 1. Kl. 1. Kl. 1. Kl.

1. Kl. 1. Kl. 1. Kl. 1. Kl. 1. Kl.

1. Kl. 1. Kl. 1. Kl. 1. Kl. 1. Kl.

1. Kl. 1. Kl. 1. Kl. 1. Kl. 1. Kl.

1. Kl. 1. Kl. 1. Kl. 1. Kl. 1. Kl.

1. Kl. 1. Kl. 1. Kl. 1. Kl. 1. Kl.

1. Kl. 1. Kl. 1. Kl. 1. Kl. 1. Kl.

1. Kl. 1. Kl. 1. Kl. 1. Kl. 1. Kl.

1. Kl. 1. Kl. 1. Kl. 1. Kl. 1. Kl.

1. Kl. 1. Kl. 1. Kl. 1. Kl. 1. Kl.

1. Kl. 1. Kl. 1. Kl. 1. Kl. 1. Kl.

1. Kl. 1. Kl. 1. Kl. 1. Kl. 1. Kl.

Bweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

M 212.

Mittwoch den 30. Juli 1884.

78. Jahrgang.

Krystall-Palast.

Mittwoch, den 30. Juli 1884.

Abends von 7 Uhr ab:

Grosses Concert

der Capelle des Krystall-Palastes unter Direction des Königl. Capellmeisters Herrn Friedrich Wagner.

Eintritt 50 Pf.

Unterkarten 8 Mark.

Im Krystall-Palast-Theater:

Die weisse Dame. Komische Oper in 3 Aufzügen. Text von Schreiber.

Musik von Boieldieu.

Parquet 1. A. Balkon 50.-4. (mit Berechtigung für die Concerte).



Zoologischer Garten.

Täglich geöffnet.

Im Garten geboren:

4 Löwen.

Neu angekommen:

2 Orang Utang.

Sättigung 6 Uhr.

Nachmittag von 4 Uhr an.

Großes Militair-Concert

von der Capelle des 134. Regim. Director Jahrow. Reiten für Kinder auf Ponies.

Eintritt 50.-4.

Ernst Plankert.



Café zum Kurprinz,

18 Kurprinzenstraße 18.

Heute Mittwoch Abschieds-Vorstellung der beliebten gemornten Concert-Sänger-Gesellschaft "Willies" aus Berlin, mit vollständig neuem Programm.

Biere auf Eis.

Belebung durch Münchner Kellermannen im Nationalcostüm.

Dresden, Marienstraße 22/23.

Restaurant „Drei Raben“.

Großes Restaurant mit schönem Garten.



Oscar Renner,
Bekannt.

Hôtel u. Restaurant Stadt London, Bes. H. Seidel, Seidel's Logirhaus, Thomaskirchhof 18, Nikolaistraße 9, empf. seine großen Restaurant-Sociale zum prächtigen Preis. Für gute Speisen u. die allgemeinen vorzügl. Biere, wie z. B. Berliner Weißbier in 1/2, 1, 1 1/2, 2 L. Bier. Bier u. Bier, Export u. Schnäck, das beide am Platz, sowie B. Unternehmer in Originalkostüm. Meine Empfehlungen empfehle ich in beiden Teilen von 1 A 25.-4. an, vorzügl. Biere u. gute Bedienung. R. Seidel.



Heute Mittwoch Allerlei mit Cotelettes u. Zunge, Hammelcotelettes mit grünen Bohnen.

Weißbier Mittag- u. Abend-Speisefeste.

Bier- u. Bier-Bier vorzüglich.

(Gute Biere.)

NB. Heute Abend Ente mit Krautklößen, Rehrücken in ihrer Soße. F. L. Brandt.

Eutritzs - Helm.

Demokr. Soße.

Ente mit Krautklößen etc.

Morgen Allerlei.

Stiere.

Gosenschlösschen Eutritzs.

Morgen Allerlei.

Soße vorzüglich.

J. Jäger.

Gosenschenke - Eutritzs.

Allerlei.

G. Pfeiffer.

Kaffee-Garten, Connewitz.

Hente Ente mit Weintraut.

A. Bohl.

Drei Lilien, Reudnitz.

Heute empf. Krebsuppe, Ente mit Krautklößen, echt Döll-

nitzer Gose und diverse B. Biere.

W. Hahn.

Schleussig, Zum grünen Jäger.

Schleussig.

E. H. Feist.

Historthal Schleussig.

Heute, sowie jeden Mittwoch

Schweinsknochen.

Central-Halle.

Morgen Sonnabend

Familien-Abonnement-Concert

von der vollständigen Capelle des Kgl. Sächs. 10. Inf. Regt. Nr. 134 unter persönlicher Leitung des Herrn Musikkapellmeister Jahrow. Abonnementstickets, 10 Silber für 2 A. sind zu haben bei Herren C. F. Zeißig, Hause 18, Albin Friedel, Thomaskirche, H. Dittrich, Weißglock, im Comptoir und an der Abendstube in der Centralhalle.

Anfang 8 Uhr.

Eintritt 30 Pf.

R. Carius.

N.B. Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im grossen Saale statt.

Morgen Schlachtfest.

Bayerischer Bahnhof.

Heute Mittwoch, den 30. Juli,

Grosses Militair-Concert

von der Capelle des Kgl. Sächs. 10. Inf. Regt. Nr. 134 unter Leitung des Herrn Musikkapellmeister Jahrow.

Anfang 8 Uhr.

Eintritt 30 Pf.

Schützenfestbier von Riebeck & Co.

Restaurant Stephan

Verstrasse 11 — Erdgeschoss.

Exportbier à Glas 20 Pf.

Helles Lagerbier à GL. 15 Pf.

P. Louis Stephan.

Kalserburg, Dönsourstr. 11, Dönsourstr. 11,

via-a-vis vom Festplatz.

Bar Nachtheit empfiehlt echt Münchner Bierl, genannt "Schäfchen", sowie eine reiche Auswahl fester und warmer Speisen.

C. Pehse.

Angermühle, = Allerlei. =

Heute Abend.

W. Rosenkranz.

Cajeri's Restaurant, Lehmann's Garten,

empfiehlt heute Abend Allerlei mit Suppe oder Cotechette.

Östl. Bierlagerbier.

E. Löffler, Chocolade u. Conditorei-Bäckerei.

Fröhliche Bedienung.

Carl Römling.

Restaurant Voden,

Heute Abend u. Unterwieder Stroh, nicht an der Oberbar.

Große freundliche Lokalitäten.

Bedienung durch Röder.

Dicke Bohnen, Dicke Bohnen Universitätskeller,

heute Abend im Ritterstraße 43.

Grüner Baum, Ente mit Krautklößen.

Ernst Busch.

„Tivoli“. Ente mit Krautklößen.

Ernst Busch.

Kunze's Garten,

Geimarker Steinweg 14.

Empfiehlt heute Ente mit Krautklößen und große Krebs. Vorzügliche Biere

Vorzeitige Derninger, Erlangen, Vogelbier (Ristedt & Comp.).

Wegen Allerlei. Mittagstisch von 12 bis 1/2 Uhr.

C. P. Kunze.

Ansbacher Bierhalle

Thomaskirchhof No. 2.

Heute Abend.

Ente mit Krautklößen.

C. A. Schaaf.

Restaurant am Kautz,

Heute special-Gericht

Goulash.

E. Eisenkolbe.

Stockfisch mit Schoten.

Heute Abend.

Italienischer Garten.

Heute Mittwoch Schlachtfest.

G. Rohmann.

Albert Feucker's Restaurant,

31 Große Windmühlengasse 31.

Heute Abend Schweinsknochen.

W. Moritz.

Vereinsbrauerei.

Schweinsknochen mit Klößen.

W. Moritz.

Garten-Restaurant

Bauer's Brauerei, Täubchenweg.

Wilhelm Kanzler.

G. Sch. Nächsten Sonntag 6 Uhr.

Tanz-Unterricht.

Wochen-Unterricht bei ein neuer Carl. Ann.

etw. v. 11—10 U. S. Berlin, Tanzl. Mississ. B.

Tanz-Unterricht.

Montag, d. 4. August beginnt mein 1. Tanz-

Quadrille à la cour, im Salón des

Herrn Ronnefeld, Kramerstr. 4. Oberfläche

12.—8. Untergeschoss Pr. Werner, Tannenstr.

11.—8. Untergeschoss Pr. Werner, Tann

Elektrische, Forst- und culturhistorische Ausstellung in Steyr (Oberösterreich).

verbunden mit täglichen Concerten und Festfeiern aller Art.
Dauer der Ausstellung vom 2. August bis Ende September 1884.

Faventia!

Carolus W. Thuringius
Carolo mo Vira Nove Zaschutzeni
diam natalum collocare tabernaculum
Pergo noheris collocare tabernaculum
vita mea liberis Liberali in philosophia
Macte modimpator!

Sympathie.

Mein Herr schreibt in "der Böden" sein, Reicht mit Tugend, die sehr klein, Wie's ist der verherrliche Rauscher that, Und weiß das Gute nicht dass gut, Dass noch ein Herr um gleichen Preis, Weil er es auch so schätzen weiß. Und weiter geht der Herr lobend, Werkt mit dem Leben "Geben und Füllen" an, Berlangt die seidne Qualität, Wie sie das ja nun leicht versteht. Und er breitete ihnen aus, Da hat sich hier die Natur auf, Berlische Herr ist, den auf Wohl Mit ihm Glücksburg kommt! Der Herr ist sehr, "womit ihm Spuk, Gibt nun nach der Geburtstag", Dient mir Leben Numbero 8! Wo ich leben Einsamkeit erfreut; Denn kleine Schnupper nicht ist hier, Das ewig bleibt des Judent' Herz! Und Staerk's Nachfolger, seit gestorben, Seine Seele und gewohnt; Die Seele liegt auf, der Herr steht "mitin", Wie mit ihm Handbuch" lautet ein, "Rein" - rast er - "mer Mann" es verbergen, Das nun' ich Sympathie der Seelen! Mit Wohl sag' mir zu Ihnen her, Da Angst belastet mich über'm Meer. Die Frau ist, - wer nicht es nicht, Den Staerk's Nachfolger Jeden Frecht!"

Friedrich Staerk Nachf.,
8 Gerberstraße 8,
Filiale: Johannesplatz 21.

Amerikanisches Kaffee-Haus
bei A. Volber & Comp., Braunaustrasse.
Sobald und reichliches Kaffee-Essen,
zu jeder Art aller Colonialwarenhand-
lungen. Preise und Lieferung.

Wo gekaufte neue und ge-
brannte Kaffee? Blatt 12.
Blumengasse 12.

Wasch-Eau de Cologne
zur Reinigung und Belebung der Haut findet
sich sehr preiswert bei Oscar Prehn,
Klosterstrasse Nr. 1.

W. d. gr. Kart. v. Spanienfahrt
mit Bettfelder (n. nur zum Sonderfahrt
bestimmt), Nordstrasse 19, port. werden
alle Dienstzeiten, welche noch keine Spanien-
Fahrt haben, bei aufmerksam gewacht. B.

Neuheit: Grünblatt mit
Rosen,

französische Majoliken,
Bronze- und Elfenbein-Luxusartikel,
Japan- und Chinawaren. Findet man bei
Ed. Tovar, Peterstraße 19.

E. Reinhardt, Reichsstr. 2, III.

Oesterreich und Italien.

* Für den aufmerksamen Beobachter ist es durchaus kein Geheimnis, daß die Beziehungen zwischen Italien und Oesterreich noch lange nicht so freundlich sind, wie sie es sein sollten. Was die italienische Regierung betrifft, so mag diese freilich das Bedürfnis haben, mit Oesterreich auf gutem Fuße zu bleiben und an dem mit den mittelosteuropäischen Mächten eingegangenen Bündnisse festzuhalten, aber in einem großen Teile der italienischen Presse, sowie in den unter dem Einfluß des Radicalismus stehenden Volkskriechen und zährenden Vereinen hat jene fröhliche und Oesterreich freundliche Stimmung des Cobaino Depreti-Mancini noch wenig Verbreitung gefunden.

Offiziellist der italienischen Tagepresse ist vor Allem zu bemerken, daß die sogenannten Volksblätter, deren Zahl in Italien eine überaus große ist, sämmtlich im Lager der Opposition stehen. Regierungsfreundliche Zeitungen werden in den Volksblättern ganz nicht gesehen, ja nur jene Blätter finden dort starke Verbreitung, welche es verstehen, mit möglichst geringem Vorwurf und polternden Kraftausdrücken über die Regierung zu kämpfen. Daraus geht schon von selbst herover, daß kein einziger dieser zweitklassigen Volks-Blätter mit der Oesterreichisch-freundlichen Haltung der italienischen Regierung und dem deutsch-österreichisch-italienischen Bündnis einverstanden ist. Zu diesen Blättern, welche eigentlich nur aus "Schätztrümmern" bestehen möchten, gelßen sich noch die Organe der verschiedenen radikalen Gruppen und die der konservativen Einflüsse, deren Zahl gleichfalls keine geringe ist. Unter solchen Umständen hat die regierungsfreundliche Presse einen plausiblen Kampf zu befechten, ja ihre Verbreitung beschäftigt sich fast nur an den großen Städten, während in den kleineren und aus dem Lande die verschiedensten oppositionellen Volksblätter fast ausschließlich das große Wort führen.

Der Lauf der jüngsten Tage hatte nun wieder einmal die gesamte Oppositionspresse eine willkommene Gelegenheit gefunden, um gegen die Regierung einen großen Sturm zu erheben, der sich auch gegenwärtig noch nicht völlig gelegt hat. Es galt neuerdings die Regierung wegen ihrer fremdostädtischen Verhältnisse zu Oesterreich anzugreifen und Italien vor den geheimen Abmachten und Vilken des "nemico storico" zu warnen, mit welcher Bezeichnung natürlich Oesterreich gemeint ist. Die Veranlassung zu diesen heftigen Angriffen und Verdächtigungen waren die in den jüngsten Tagen vor Poli stattgefundenen österreichischen Flottenmanöver, welche von der italienischen Oppositionspartei geradezu als eine aus "Schätztrümmern" bestehende Opposition gesehen wurden, die Organe der verschiedenen radikalen Gruppen und die der konservativen Einflüsse, deren Zahl gleichfalls keine geringe ist. Unter solchen Umständen hat die regierungsfreundliche Presse einen plausiblen Kampf zu befechten, ja ihre Verbreitung beschäftigt sich fast nur an den großen Städten, während in den kleineren und aus dem Lande die verschiedensten oppositionellen Volksblätter fast ausschließlich

Die anerkannt beste und billigste Segeltuch
reinwollenes Unterkleid
und Tricotware.
System Produkte Dr. Jäger,
in die Strumpfwarenfabrik von
Hermann Graf, Petersstraße 28.

Das Oesterreichische
Hermann Graf, Petersstraße 28,
bietet die größte Auswahl von leichten,
eleganten
Strümpfen und Pantoffeln
für die Reise, sowie für Kranken und Re-
convalescenten.

**Seidene und
Glacé-Handschuhe**
kauf man vorzüglich gut das Paar
zu 1.00, 1.25, 1.50, 1.75 bei
Conrad Grau,
Rossplatz 8, im Kurprinz.

Maschinen-Strickerei
von
C. P. Heinze,
Reichsstraße 51,
wirken sehr fein und ausdrücklich.

Schuhwerk englischer Art auch man
am zweckvollsten billigen
Priele. Staerk Nachf.,
Johannesplatz 21.

Regen- und Sonnenschirme kaufen
billig in der Steckner-Passage,
A. Knauth's Schirmfabrik.

Eingesandt.
Die Sankt der Seiten werden
Strohhüte
zu jedem angemessnen Preise
ausverkauft bei
Theodor Rössner,
Reichsstraße Nr. 3.

Wo kann man gut erhalten
getragen, wie auch neue
-Regenschirme u.
-Umklage, getrag
-Garderobe od. Art
stets am billigsten?
Bei

Damen Wo kann man gut erhalten
getragen, wie auch neue
-Regenschirme u.
-Umklage, getrag
-Garderobe od. Art
stets am billigsten?
Bei

E. Reinhardt, Reichsstr. 2, III.

eine feindelige Rundgebung gegen Italien, sondern geradezu eine offensichtliche Belästigung desselben abliefern, welche schließlich nichts gebündigt werden dürfe. So fanden sich auch wirklich mehrere Oppositionsorgane, welche an die Regierung die Annäherung rüttelten, dieselbe möglicherweise der "Demonstration" bei Poli von den Wiener Cobauer Ausführungen verlangen.

Der ganze Sturm, den die österreichischen Flottenmanöver in Italien verhüllten, hat jedoch nur abnormals bewiesen, wie überaus empfindlich die Italiener sind, was gerade nicht ein besonderes Merkmal ihrer politischen Stärke zu betrachten sein dürfte. Sie haben die Gewohnheit, nach allen Seiten argwohnisch auszublicken, was die Nachbarn tun, wodurch sie oft Verzerrungen, die ganz ohne politische Bedeutung, eine gezeigte, Italien verdirende Wichtigkeit beilegen. So füllt auch die Opposition einen ganz gewaltigen Raum, als die Radikale einging. Oesterreich beschäftigte seine Flotte nur mit der angeblich feindlichen Haltung Oesterreichs gegen Italien in Verbindung, ohne zu bedenken, daß auch Oesterreich seit Jahren seine Flotte verstärkt, was in Oesterreich nicht das geringste Bedenken verhüllten hat. Die politische Leidenschaftlichkeit ist leider in Italien eine so starke, daß dort selbst die unmisslichen Gerüchte annehmlich eine große Aufregung hervorrufen können. Würde beispielweise ein sogenanntes Oppositiionsblatt aus Poli die Radikale gebracht haben, es kann dort aus den Kreisgruppen auch incheinige Truppen eingefügt werden, so hätte davon gewiß bald Italien geglaubt; also dann wäre es den radikalen Gehörnern überaus leicht gewesen, den Resten weiz zu machen, Oesterreich bedrohliche an legend einem Punkte der italienischen Küste Truppen zu landen und einen rechtzeitigen Krieg zu beginnen.

Den vier politischen Radikalen eines großen Theils der Italiener wäre allerdings eine solche Auseinandersetzung der bestehenden freundlichlichen Beziehungen zwischen Rom und Wien zu begegnen, was sehr freilich nicht gelungen werden, daß in Italien genügend Oesterreich nicht eindeutig bestimmen sich noch in einflussreichen Stellungen befinden. Das ging erst kürzlich wieder aus einer Rede des Senatspräsidenten Teodoro Bernini, die des verstorbenen Dichters Prati gedenkt, ganz aufrichtig betonte. Italien müßt sich seine "Radikale" auf das Trentino jedenfalls wünschen. Es heißt, daß diese Rette zu diplomatischen Abschlußverhandlungen zwischen Wien und Rom Veranlassung gegeben habe und würdig ist, sich Teodoro Bernini bei Senato, seinem "vergessenen Alter" wegen zu danken. Ob mit ihm der letzte Gegner Oesterreichs aus einer einflussreichen Stellung ausgestiegen, das steht und eine Frage, welche wir nicht unbedingt bejahen möchten.

Musik.

* Die Kapelle des 18. Infanterie-Regiments "Kronprinz" aus Winden, die in Folge des Umbaus des Theaters nach Wien geholt wurde und bisher auf dem Gelände geparkt hatte, nahm die Eröffnung sehr, sich bei Honora und in einem Extravagante sehr liebenswürdig zu verabschieden, was besonders unserer militärischen Freunde, die in den Salzburger Festspielen teilnahmen, sehr gefiel. Es ist im ersten Theil der Eröffnung sehr, sich bei Honora und in einem Extravagante sehr liebenswürdig zu verabschieden, was besonders unserer militärischen Freunde, die in den Salzburger Festspielen teilnahmen, sehr gefiel. Es ist im ersten Theil der Eröffnung sehr, sich bei Honora und in einem Extravagante sehr liebenswürdig zu verabschieden, was besonders unserer militärischen Freunde, die in den Salzburger Festspielen teilnahmen, sehr gefiel. Es ist im ersten Theil der Eröffnung sehr, sich bei Honora und in einem Extravagante sehr liebenswürdig zu verabschieden, was besonders unserer militärischen Freunde, die in den Salzburger Festspielen teilnahmen, sehr gefiel.

Die Kapelle des 18. Infanterie-Regiments "Kronprinz" aus Winden, die in Folge des

Wer Trauer hat,
der werde sich zum Beginn von Trauerhütten
in neuen Hütten von 2. A. an bis zu den
eigenen an
Marie Müller, Börsestraße.

Gesang. Typographia.
Heute Abend einer Ferien-Aus-
stellung nach Schlesien. Südwärts
Königswusterhausen, 1.8.1884.

Männer-Gesang-Verein.
Heute 8 Uhr Konzert. Börsestraße.

Immergrün. Mittwoch 5 Uhr.

L. G.-Z.-V.

Werner Dommerling Befrei-
tung der Bildnis-Glocken aus
der Sammlung Dommerling
1/4 Uhr. Kästnermann-Schule,
Wackerweg, D. Böhl. Scherzer.

Männer-Gesang-Verein.

Heute Abend 8 Uhr Konzert. Börsestraße.

Immergrün. Mittwoch 5 Uhr.

L. G.-Z.-V.

Werner Dommerling Befrei-
tung der Bildnis-Glocken aus
der Sammlung Dommerling
1/4 Uhr. Kästnermann-Schule,
Wackerweg, D. Böhl. Scherzer.

Männer-Gesang-Verein.

Heute Abend 8 Uhr Konzert. Börsestraße.

Immergrün. Mittwoch 5 Uhr.

L. G.-Z.-V.

Werner Dommerling Befrei-
tung der Bildnis-Glocken aus
der Sammlung Dommerling
1/4 Uhr. Kästnermann-Schule,
Wackerweg, D. Böhl. Scherzer.

Männer-Gesang-Verein.

Heute Abend 8 Uhr Konzert. Börsestraße.

Immergrün. Mittwoch 5 Uhr.

L. G.-Z.-V.

Werner Dommerling Befrei-
tung der Bildnis-Glocken aus
der Sammlung Dommerling
1/4 Uhr. Kästnermann-Schule,
Wackerweg, D. Böhl. Scherzer.

Männer-Gesang-Verein.

Heute Abend 8 Uhr Konzert. Börsestraße.

Immergrün. Mittwoch 5 Uhr.

L. G.-Z.-V.

Werner Dommerling Befrei-
tung der Bildnis-Glocken aus
der Sammlung Dommerling
1/4 Uhr. Kästnermann-Schule,
Wackerweg, D. Böhl. Scherzer.

Männer-Gesang-Verein.

Heute Abend 8 Uhr Konzert. Börsestraße.

Immergrün. Mittwoch 5 Uhr.

L. G.-Z.-V.

Werner Dommerling Befrei-
tung der Bildnis-Glocken aus
der Sammlung Dommerling
1/4 Uhr. Kästnermann-Schule,
Wackerweg, D. Böhl. Scherzer.

Männer-Gesang-Verein.

Heute Abend 8 Uhr Konzert. Börsestraße.

Immergrün. Mittwoch 5 Uhr.

L. G.-Z.-V.

Werner Dommerling Befrei-
tung der Bildnis-Glocken aus
der Sammlung Dommerling
1/4 Uhr. Kästnermann-Schule,
Wackerweg, D. Böhl. Scherzer.

Männer-Gesang-Verein.

Heute Abend 8 Uhr Konzert. Börsestraße.

Immergrün. Mittwoch 5 Uhr.

L. G.-Z.-V.

Werner Dommerling Befrei-
tung der Bildnis-Glocken aus
der Sammlung Dommerling
1/4 Uhr. Kästnermann-Schule,
Wackerweg, D. Böhl. Scherzer.

Männer-Gesang-Verein.

Heute Abend 8 Uhr Konzert. Börsestraße.

Immergrün. Mittwoch 5 Uhr.

L. G.-Z.-V.

Werner Dommerling Befrei-
tung der Bildnis-Glocken aus
der Sammlung Dommerling
1/4 Uhr. Kästnermann-Schule,
Wackerweg, D. Böhl. Scherzer.

Männer-Gesang-Verein.

Heute Abend 8 Uhr Konzert. Börsestraße.

Immergrün. Mittwoch 5 Uhr.

L. G.-Z.-V.

Werner Dommerling Befrei-
tung der Bildnis-Glocken aus
der Sammlung Dommerling
1/4 Uhr. Kästnermann-Schule,
Wackerweg, D. Böhl. Scherzer.

Männer-Gesang-Verein.

Heute Abend 8 Uhr Konzert. Börsestraße.

Immergrün. Mittwoch 5 Uhr.

L. G.-Z.-V.

Werner Dommerling Befrei-
tung der Bildnis-Glocken aus
der Sammlung Dommerling
1/4 Uhr. Kästnermann-Schule,
Wackerweg, D. Böhl. Scherzer.

Männer-Gesang-Verein.

Heute Abend 8 Uhr Konzert. Börsestraße.

Immergrün. Mittwoch 5 Uhr.

Gefestigt und entzückt, habe es sich allerdings gezeigt, so Müll verloren zu haben.

Von Seiten der östlichen Sachsen wurde hoffentlich der Geschäftssinn bezeichnet, daß Unfälle nicht vorgekommen seien; derartiges Bleich hilft unter allen Umständen einen günstigen Eindruck zu erzielen.

Der Gesetzgeber erachtete keine Regelung der Bahnhöfe für die Güterbeförderung als grundsätzlich ungünstig und es als ein Güterbahnhof bezeichnet, daß Unfälle nicht vorgekommen seien; derartiges Bleich hilft unter allen Umständen einen günstigen Eindruck zu erzielen.

Der Gesetzgeber erachtete keine Regelung der Bahnhöfe für die Güterbeförderung als grundsätzlich ungünstig und es als ein Güterbahnhof bezeichnet, daß Unfälle nicht vorgekommen seien; derartiges Bleich hilft unter allen Umständen einen günstigen Eindruck zu erzielen.

III. Die Studenten Ernst Fried und Badetorius und Ernst Julius Jacobus Kortmann aus Bielefeld waren beschuldigt, am 13. Februar d. J. in einem Zimmer der Wohnung der Universität Wilhelm Hieber aus Bielefeld einen Vorlesungsraum mit geschlossenen Schülern unter den wahren Bedingungen abgeschlossen zu haben; ferner, daß sie auf das jugendliche Alter hinzugetragen werden mußten, wurde zu 2 Monaten Arreststrafe über 24 Monate und Bleich wegen Beleidigung zu 1 Monat Arreststrafe verurteilt.

Der Gesetzgeber befand aus den Herren Bandgerichts-Direktor Herrn (Vollbaum), Sachsen-Anhaltischen Sachsen, Siegel, Dr. Daus und Sachsen-Anhaltischen Richter Dr. Müller, die Anklage über Herrn Staatsanwalt Dr. Nagel, die Verhandlung zu I. und II. Herr Rechtsanwalt Herzog L.

Nachtrag.

* Leipzig, 29. Juli. Auf das bei Gelegenheit des Banketts in der Festhalle am Sonntag an St. Pauli gefordert den König Albert abschaffende Telegramm ist folgende telegraphische Antwort, wie wir nachdrücklich mitteilen, noch an denselben Tage eingegangen: „Ich bitte Sie, den verfassenden deutschen Soldaten meinen herzlichsten Dank für Ihre Grüße ausdrucken, zugleich herzlichst noch eine Grünerinnerung an die liebenen Tage, die ich unter Ihnen verlebt habe. Albert.“

* Leipzig, 29. Juli. Der Bundesrat hat in seiner am 5. d. J. abgeholten Plenarsitzung an Stelle des am selben Tag eingesprochenen Verschreibens des Reichsgerichtsrath Wiesenstein zum Mitgliede des kaiserlichen Reichstagsschultheißen gleiches geschlossen, welches in Leipzig seinen Sitz hat.

* Leipzig, 29. Juli. Wie werden von bremischer Seite erfuhr, mitgetheilt, daß der vor Kurzem in einem Kreisblatt offensichtlich als Kandidat für den bremischen Reichstagsschultheißen vorgeschlagene Reichskammerrat und Staatsverordnete-Botschafter Herr Dr. Schill hier es auf das Entscheidende ablehnt, ein Mandat für den Reichstag zu übernehmen.

* Leipzig, 29. Juli. Was schreibt uns aus Dresden?

Die Kreisobersteuerbeamte des Steueramtes Dr. Rüger, eines Mannes, dessen große Bekanntheit früher im Staatsdienst, so auch im Dienste seiner Heimatstadt vier Jahre lang namhaft durch die von ihm für Dresden angebrachte Vorlage für die Reform der städtischen Steuern gänzlich sich beweist hat, ist nach immer nicht aufgetreten. Die Stadt ist ohne Angabe, daß er befreit worden sei, und so auch in dem Maße nicht lassen zu haben, wenn man auf die Vermögensverhältnisse, außer denen in dem bremischen Dienst eingesetzten, ist. Als dasselbe die bei in jedem verdeckten Bremischen Steuerbeamte beim VIII. deutschen Staatsministerien erschossen hat. Wir bemerkten hierzu, daß wir unserer Angaben die offiziellenlisten des Schießwaffenschusses zu Grunde gelegt haben.

— So möge nachdrücklich bemerkt sein, daß die prächtigen Befreiungs- und Schüsse im großen Schießfestzug von Herrn Gouverneur Hermann Lütter in Leipzig geliefert worden sind.

* Leipzig, 29. Juli. Von der internationa-
len Ausstellung in Amsterdam sind nachdenklichen
bisherigen Ausstellern ehrende Auszeichnungen und Medaillen
vergeben worden, welche den Betreffenden an Ausschiffung
durch Herrn Oberbürgermeister Dr. Georgi überreicht wurden:

Ehrendiplom: Herr Holzwarenfabrikant Commerz-
rat Julius Blüthner, Goldene Medaillen:

Herrn Holzwarenfabrikanten Julius Heinrich, Verlagsbuch-
handlung Julius Klinckhardt, Zich- und Pianofortebedien-
schaft A. Stoll, Glaser, Glasmacher G. J. J. u. Silber-
silberne Medaillen: Herrn Buchdruckereibetriebn. Schöning &
Söhne, Holzwarenfabrikant H. H. Grafe, Buch- und Steindruckarbeitsfabrikant F. C. Sealing,
Dachpappenfabrikant E. Weber, Bronzen Medaillen:
Herrn Goldschmieden Oetlein u. Sebel, Antiquitäten Bauer u.
Kochbach, Porzellan-, und Keramikfabrikation Oscar
Schwarz, Apotheker O. P. Poucke, Museum für Volks-
kunde, Ehrende Ernährungszeug: Herr Industriepionier
Edward Seghers, Verlagsbuchhandlung Adolph Lesimpe's,
Handels mit Handapparaten Nagel Adolf Haas.

— In der beständigen Aufführung des Trompeten des
Göttingen im Neuen Stadthaus verabschieden sich
Doktor Jakob, Dr. Meyer-Lindau und Herr Schepel für die
Dauer eines monatlichen Urlaubes vom bremischen Publikum.

Herr Opernsänger Baer wird nach zwei Monat und zwar
als Kapellmeister und als Hauptgäste, woselbst Herr Komponist
Franz Nachtmann einen verhältnißmäßig auf 4 Rollen
bereiteten Solopartitur hat.

— Im Alten Theater wird die Lustspielerei Preciosa Grigolatis in einem
eigenen für die diesjährige Sommertournee an 5 Wochen
aufzuführen. Die machtvollen Vorbereitungen für diese Kunst-
leistung werden schon jetzt getroffen. — Preciosa Grigolati
hat an den meisten Stadthäusern, zuletzt auch dem Opernhaus
zu Weimar, eine sehr erfolgreiche Aufführung gehabt und, wie es heißt, überall An-
erkennung gefunden.

— Wegen des am Donnerstag im Neuen Theater
stattfindenden Abschiedsvorstellung des Herrn Stürmer
bleibt an diesem Tage das alte Stadthaus geschlossen und findet die leichte Aufführung von „Salzburger“ und
damit der Schluss des Operettentheaters des Sommer-
theaters Witzwisch, den 30. Juli, statt.

* Leipzig, 29. Juli. Wie haben schon leicht darau-
auf aufmerksam gemacht, daß der „Leipziger Techniker-
verein“ im letzten Jahre in seinem Mitgliederverband ganz
bedeutend gewachsen ist, und diese erstaunliche Thatweise ist es
auch gewesen, welche ihm veranlaßt hat, sein bisheriges
Vereinslokal aufzugeben und nach dem Hotel „Sölden“
Dresden überzutreten, wo bereits morgen die erste Sitzung
abgehalten wird.

— Wir machen auf die Bekanntmachung im Anzeigenblatt
den Extrakt nach dem Niederwaldbüro und dem Rheingau betreffend, aufmerksam. Danach kann die
Villenentnahme nur noch am Mittwoch und Donnerstag
erfolgen. Die Abfahrt des Bages erfolgt Sonnabend früh
6 Uhr 25 Minuten.

* Leipzig, 29. Juli. Auf dem Dresdener Stations-
platze am Alten Theater wurde gestern Abend plötzlich
ein Wiederschein und ging mit dem Wagen auf und davon.
Güntherweil gelang es, daß dieses Thier bald wieder auf-
zuhalten, bevor noch Schaden angerichtet werden war, nur
das Gabelbaum hatte es geschlagen. — Ein Handels-
mann aus Borna, der häufig erst die Strafanstalt ver-
ließ, sollte gestern Nachmittag in der Wohnung seiner
hierigen Verwandten ein und verlangte Unterflüsterung,
aber nicht etwa bittweise, sondern unter Drohungen, indem
er im Abseitfall alles tot schlagen wollte. Man wußt ihm aber aus guten Gründen dennoch die Thür, worauf
er denwegen standhielt, daß gesuchtes Aufsehen erregt und
auf ein Schwundherbeigezogen wurde. Dieser nahm den
Burschen ohne Weiteres in Besitz und brachte ihn nach
dem Polizeiamt, wo man den Großen einsetzte. — In vergangener
Nacht führte in der Eulitzscher Straße über-
müdige Laune mehrere junge Herren auf die Idee, die
Funktion des Polizeivorwärter zu übernehmen und die
dortigen Polizisten anzuholen. Sie hatten bereits
6 Flammen verloren, als die Polizei dazwischenfuhr und dem
wenigen Unrat neuerte. Dieo der Herren wurden noch
rechtzeitig abgefangen und zur Namensherstellung der nächsten
Polizeiwache zugewiesen. — Unten gestern Nachmittag von der
Aufstellung des Oberbürgermeisters, früheren Beamten
der Preußischen Sicherheitspolizeifirma in Essen,
wurden wie heute hinzugefügt, daß derselbe, und zwar in Essen
selbst, aufgegriffen und verhaftet worden ist.

* Leipzig, 29. Juli. Von der Herren-Strafammer D
des hierigen Königlichen Landgerichts wurden heute

1871—1883 betrug die Gesamtzahl der deutschen Fluß-
wanderer (über Bremen, Hamburg, Stettin und Antwerpen) 1,165,504, dabei speziell aus dem Königreich Sachsen 40,245,
so daß der Anteil Sachsen an der Gesamtauswanderung
3,48 Prozent beträgt.

* Leipzig, 29. Juli. Nach einer Bekanntmachung der
hierigen Königl. Amthauptmannschaft findet in den
eigenen Vororttagstunden des 1. August hinter den Militär-
schlössern in den Burgen zwischen Sundhausen und
Lichtenau eine größere Geschäftsschießübung unter Be-
wachung hierlicher Patrouillen statt, so daß das begrenzte
Terrain zwischen 7 und 9 Uhr Vororttag nicht betreten
werden darf. Da Vermeidung von Unglücksfällen und Militär-
posten angehört, deren Weisungen unbedingt Folge zu
leisten ist.

* Leipzig, 29. Juli. Nach einer Bekanntmachung der
hierigen Königl. Amthauptmannschaft findet in den
eigenen Vororttagstunden des 1. August hinter den Militär-
schlössern in den Burgen zwischen Sundhausen und
Lichtenau eine größere Geschäftsschießübung unter Be-
wachung hierlicher Patrouillen statt, so daß das begrenzte
Terrain zwischen 7 und 9 Uhr Vororttag nicht betreten
werden darf. Da Vermeidung von Unglücksfällen und Militär-
posten angehört, deren Weisungen unbedingt Folge zu
leisten ist.

* Leipzig, 29. Juli. Nach einer Bekanntmachung der
hierigen Königl. Amthauptmannschaft findet in den
eigenen Vororttagstunden des 1. August hinter den Militär-
schlössern in den Burgen zwischen Sundhausen und
Lichtenau eine größere Geschäftsschießübung unter Be-
wachung hierlicher Patrouillen statt, so daß das begrenzte
Terrain zwischen 7 und 9 Uhr Vororttag nicht betreten
werden darf. Da Vermeidung von Unglücksfällen und Militär-
posten angehört, deren Weisungen unbedingt Folge zu
leisten ist.

* Leipzig, 29. Juli. Nach einer Bekanntmachung der
hierigen Königl. Amthauptmannschaft findet in den
eigenen Vororttagstunden des 1. August hinter den Militär-
schlössern in den Burgen zwischen Sundhausen und
Lichtenau eine größere Geschäftsschießübung unter Be-
wachung hierlicher Patrouillen statt, so daß das begrenzte
Terrain zwischen 7 und 9 Uhr Vororttag nicht betreten
werden darf. Da Vermeidung von Unglücksfällen und Militär-
posten angehört, deren Weisungen unbedingt Folge zu
leisten ist.

* Leipzig, 29. Juli. Nach einer Bekanntmachung der
hierigen Königl. Amthauptmannschaft findet in den
eigenen Vororttagstunden des 1. August hinter den Militär-
schlössern in den Burgen zwischen Sundhausen und
Lichtenau eine größere Geschäftsschießübung unter Be-
wachung hierlicher Patrouillen statt, so daß das begrenzte
Terrain zwischen 7 und 9 Uhr Vororttag nicht betreten
werden darf. Da Vermeidung von Unglücksfällen und Militär-
posten angehört, deren Weisungen unbedingt Folge zu
leisten ist.

* Leipzig, 29. Juli. Nach einer Bekanntmachung der
hierigen Königl. Amthauptmannschaft findet in den
eigenen Vororttagstunden des 1. August hinter den Militär-
schlössern in den Burgen zwischen Sundhausen und
Lichtenau eine größere Geschäftsschießübung unter Be-
wachung hierlicher Patrouillen statt, so daß das begrenzte
Terrain zwischen 7 und 9 Uhr Vororttag nicht betreten
werden darf. Da Vermeidung von Unglücksfällen und Militär-
posten angehört, deren Weisungen unbedingt Folge zu
leisten ist.

* Leipzig, 29. Juli. Nach einer Bekanntmachung der
hierigen Königl. Amthauptmannschaft findet in den
eigenen Vororttagstunden des 1. August hinter den Militär-
schlössern in den Burgen zwischen Sundhausen und
Lichtenau eine größere Geschäftsschießübung unter Be-
wachung hierlicher Patrouillen statt, so daß das begrenzte
Terrain zwischen 7 und 9 Uhr Vororttag nicht betreten
werden darf. Da Vermeidung von Unglücksfällen und Militär-
posten angehört, deren Weisungen unbedingt Folge zu
leisten ist.

* Leipzig, 29. Juli. Nach einer Bekanntmachung der
hierigen Königl. Amthauptmannschaft findet in den
eigenen Vororttagstunden des 1. August hinter den Militär-
schlössern in den Burgen zwischen Sundhausen und
Lichtenau eine größere Geschäftsschießübung unter Be-
wachung hierlicher Patrouillen statt, so daß das begrenzte
Terrain zwischen 7 und 9 Uhr Vororttag nicht betreten
werden darf. Da Vermeidung von Unglücksfällen und Militär-
posten angehört, deren Weisungen unbedingt Folge zu
leisten ist.

* Leipzig, 29. Juli. Nach einer Bekanntmachung der
hierigen Königl. Amthauptmannschaft findet in den
eigenen Vororttagstunden des 1. August hinter den Militär-
schlössern in den Burgen zwischen Sundhausen und
Lichtenau eine größere Geschäftsschießübung unter Be-
wachung hierlicher Patrouillen statt, so daß das begrenzte
Terrain zwischen 7 und 9 Uhr Vororttag nicht betreten
werden darf. Da Vermeidung von Unglücksfällen und Militär-
posten angehört, deren Weisungen unbedingt Folge zu
leisten ist.

* Leipzig, 29. Juli. Nach einer Bekanntmachung der
hierigen Königl. Amthauptmannschaft findet in den
eigenen Vororttagstunden des 1. August hinter den Militär-
schlössern in den Burgen zwischen Sundhausen und
Lichtenau eine größere Geschäftsschießübung unter Be-
wachung hierlicher Patrouillen statt, so daß das begrenzte
Terrain zwischen 7 und 9 Uhr Vororttag nicht betreten
werden darf. Da Vermeidung von Unglücksfällen und Militär-
posten angehört, deren Weisungen unbedingt Folge zu
leisten ist.

* Leipzig, 29. Juli. Nach einer Bekanntmachung der
hierigen Königl. Amthauptmannschaft findet in den
eigenen Vororttagstunden des 1. August hinter den Militär-
schlössern in den Burgen zwischen Sundhausen und
Lichtenau eine größere Geschäftsschießübung unter Be-
wachung hierlicher Patrouillen statt, so daß das begrenzte
Terrain zwischen 7 und 9 Uhr Vororttag nicht betreten
werden darf. Da Vermeidung von Unglücksfällen und Militär-
posten angehört, deren Weisungen unbedingt Folge zu
leisten ist.

* Leipzig, 29. Juli. Nach einer Bekanntmachung der
hierigen Königl. Amthauptmannschaft findet in den
eigenen Vororttagstunden des 1. August hinter den Militär-
schlössern in den Burgen zwischen Sundhausen und
Lichtenau eine größere Geschäftsschießübung unter Be-
wachung hierlicher Patrouillen statt, so daß das begrenzte
Terrain zwischen 7 und 9 Uhr Vororttag nicht betreten
werden darf. Da Vermeidung von Unglücksfällen und Militär-
posten angehört, deren Weisungen unbedingt Folge zu
leisten ist.

* Leipzig, 29. Juli. Nach einer Bekanntmachung der
hierigen Königl. Amthauptmannschaft findet in den
eigenen Vororttagstunden des 1. August hinter den Militär-
schlössern in den Burgen zwischen Sundhausen und
Lichtenau eine größere Geschäftsschießübung unter Be-
wachung hierlicher Patrouillen statt, so daß das begrenzte
Terrain zwischen 7 und 9 Uhr Vororttag nicht betreten
werden darf. Da Vermeidung von Unglücksfällen und Militär-
posten angehört, deren Weisungen unbedingt Folge zu
leisten ist.

* Leipzig, 29. Juli. Nach einer Bekanntmachung der
hierigen Königl. Amthauptmannschaft findet in den
eigenen Vororttagstunden des 1. August hinter den Militär-
schlössern in den Burgen zwischen Sundhausen und
Lichtenau eine größere Geschäftsschießübung unter Be-
wachung hierlicher Patrouillen statt, so daß das begrenzte
Terrain zwischen 7 und 9 Uhr Vororttag nicht betreten
werden darf. Da Vermeidung von Unglücksfällen und Militär-
posten angehört, deren Weisungen unbedingt Folge zu
leisten ist.

* Leipzig, 29. Juli. Nach einer Bekanntmachung der
hierigen Königl. Amthauptmannschaft findet in den
eigenen Vororttagstunden des 1. August hinter den Militär-
schlössern in den Burgen zwischen Sundhausen und
Lichtenau eine größere Geschäftsschießübung unter Be-
wachung hierlicher Patrouillen statt, so daß das begrenzte
Terrain zwischen 7 und 9 Uhr Vororttag nicht betreten
werden darf. Da Vermeidung von Unglücksfällen und Militär-
posten angehört, deren Weisungen unbedingt Folge zu
leisten ist.

* Leipzig, 29. Juli. Nach einer Bekanntmachung der
hierigen Königl. Amthauptmannschaft findet in den
eigenen Vororttagstunden des 1. August hinter den Militär-
schlössern in den Burgen zwischen Sundhausen und
Lichtenau eine größere Geschäftsschießübung unter Be-
wachung hierlicher Patrouillen statt, so daß das begrenzte
Terrain zwischen 7 und 9 Uhr Vororttag nicht betreten
werden darf. Da Vermeidung von Unglücksfällen und Militär-
posten angehört, deren Weisungen unbedingt Folge zu
leisten ist.

* Leipzig, 29. Juli. Nach einer Bekanntmachung der
hierigen Königl. Amthauptmannschaft findet in den
eigenen Vororttagstunden des 1. August hinter den Militär-
schlössern in den Burgen zwischen Sundhausen und
Lichtenau eine größere Geschäftsschießübung unter Be-
wachung hierlicher Patrouillen statt, so daß das begrenzte
Terrain zwischen 7 und 9 Uhr Vororttag nicht betreten
werden darf. Da Vermeidung von Unglücksfällen und Militär-
posten angehört, deren Weisungen unbedingt Folge zu
leisten ist.

* Leipzig, 29. Juli. Nach einer Bekanntmachung der
hierigen Königl. Amthauptmannschaft findet in den
eigenen Vororttagstunden des 1. August hinter den Militär-
schlössern in den Burgen zwischen Sundhausen und
Lichtenau eine größere Geschäftsschießübung unter Be-
wachung hierlicher Patrouillen statt, so daß das begrenzte
Terrain zwischen 7 und 9 Uhr Vororttag nicht betreten
werden darf. Da Vermeidung von Unglücksfällen und Militär-
posten angehört, deren Weisungen unbedingt Folge zu
leisten ist.

* Leipzig, 29. Juli. Nach einer Bekanntmachung der
hierigen Königl. Amthauptmannschaft findet in den
eigenen Vororttagstunden des 1. August hinter den Militär-
schlössern in den Burgen zwischen Sundhausen und
Lichtenau eine größere Geschäftsschießübung unter Be-
wachung hierlicher Patrouillen statt, so daß das begrenzte
Terrain zwischen 7 und 9 Uhr Vororttag nicht betreten
werden darf. Da Vermeidung von Unglücksfällen und Militär-
posten angehört, deren Weisungen unbedingt Folge zu
leisten ist.

* Leipzig, 29. Juli. Nach einer Bekanntmachung der
hierigen Königl. Amthauptmannschaft findet in den
eigenen Vororttagstunden des 1. August hinter den Militär-
schlössern in den Burgen zwischen Sundhausen und
Lichtenau eine größere Geschäftsschießübung unter Be-
wachung hierlicher Patrouillen statt, so daß das begrenzte
Terrain zwischen 7 und 9 Uhr Vororttag nicht betreten
werden darf. Da Vermeidung von Unglücksfällen und Militär-
posten angehört, deren Weisungen unbedingt Folge zu
leisten ist.

* Leipzig, 29. Juli. Nach einer Bekanntmachung der
hierigen Königl. Amthauptmannschaft findet in den
eigenen Vororttagstunden des 1. August hinter den Militär-
schlössern in den Burgen zwischen Sundhausen und
Lichtenau eine größere Geschäftsschießübung unter Be-
wachung hierlicher Patrouillen statt, so daß das begrenzte
Terrain zwischen 7 und 9 Uhr Vororttag nicht betreten
werden darf. Da Vermeidung von Unglücksfällen und Militär-
posten angehört, deren Weisungen unbedingt Folge zu
leisten ist.

* Leipzig, 29. Juli. Nach einer Bekanntmachung der
hierigen Königl. Amthauptmannschaft findet in den
eigenen Vororttagstunden des 1. August hinter den Militär-

